

Werkstätten | Labore



Grundlage für die besondere Qualität der Detmolder Schule in Forschung und Lehre ist die Verflechtung der einzelnen Kompetenzen aller Fachbereiche. Die speziellen Labore, Ateliers und Werkstätten bieten Studierenden und Dozenten ideale Bedingungen, theoretische Entwürfe in die Praxis umzusetzen, weiterzuentwickeln und interdisziplinär zu forschen.

Die Verknüpfung der Kapazitäten aus Raum-, Licht-, CAD-, Multimedia- und Fotolabor, dem Farbatelier, dem Atelier für Plastisches Gestalten und der Materialbibliothek schaffen die Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten.

Mit Hilfe modernster Software werden bauphysikalische und gebäudetechnische Prozesse in einer dreidimensionalen Simulation anschaulich gemacht.

Die Modellbauwerkstatt mit Tiefziehmaschine, Arbeitsplätzen zur Stahl-, Holz-, und Kunststoffbearbeitung, der 3D-Drucker für den Prototypenbau, sowie die Tischlerei bieten Raum für die Realisierung von 1:1 Modellen und für Materialversuche. Im Simulator für Sonnenlicht und diffuses Licht werden bautechnische Belange deutlich erkennbar.

Im neu errichteten Laborgebäude der Bauingenieure mit seinem Schall- und Bausstofflabor sowie dem Klimaraum werden Materialien und Konstruktionen bis zu einem Gewicht von 30 Tonnen praxisnah erforscht.

Die enge Verflechtung der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur mit dem Fachbereich Bauingenieurwesen im Sinne einer Hochschule für Bauwesen und Gestaltung spiegelt sich auch in der räumlichen Nähe der Gebäude auf dem neuen Campusgelände wider.